

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	9
1 Einleitung	11
1.1 Problemstellung	11
1.2 Berufsgruppe der Medizinischen Fachangestellten	13
1.3 Einordnung im wissenschaftlichen Kontext	15
2 Stand der Forschung	17
2.1 Begriffsklärung	17
2.1.1 Kompetenz	17
2.1.2 Kompetenzmessung	18
2.1.3 Fehler	21
2.2 Diagnostik zum Lernen aus Fehlern	28
2.2.1 Der S-UFS(K) bzw. SchüFekU	28
2.2.2 Der EOQ	31
2.3 Ableitung übergeordneter Forschungsfragen	35
3 Teil 1: Entwicklung des Kompetenzstrukturmodells	38
3.1 Theoretische Vorbemerkungen	38
3.2 Fragestellungen zur Modellentwicklung	40
3.3 Vorgehen bei der Modellentwicklung	41
3.4 Ergebnisse der Domänenanalyse	45
3.5 Zuordnung von Kompetenzen	47
3.6 Kompetenzstrukturmodell	48
3.6.1 Kompetenz „Wahrnehmung faktischer eigener Fehler“	49
3.6.2 Kompetenz „Wahrnehmung faktischer Fehler anderer“	51
3.6.3 Kompetenz „Wahrnehmung sozialer Fehler“	51

3.6.4	Kompetenz „Kognitiver Umgang mit Fehlern“	54
3.6.5	Kompetenz „Emotionaler Umgang mit Fehlern“	57
3.6.6	Kompetenz „Motivationaler Umgang mit Fehlern“	59
3.6.7	Kompetenz „Sozialer Umgang mit Fehlern: Stellvertretendes Lernen“	60
3.6.8	Kompetenz „Sozialer Umgang mit Fehlern: Reziproke Fehlerkultur“	61
3.6.9	Einflussfaktoren	62
3.7	Grenzen der Modellentwicklung.	62
4	Teil 2: Entwicklung und Pilotierung des Tests.	65
4.1	Fragestellungen zur Testentwicklung und Pilotierung	65
4.2	Einordnung des Testinstruments	66
4.3	Entwicklung und Validierung von Testsituationen	67
4.4	Konstruktion der Skalen und Items	69
4.4.1	Skala „Wahrnehmung faktischer eigener Fehler“	69
4.4.2	Skala „Wahrnehmung faktischer Fehler anderer“	72
4.4.3	Skala „Wahrnehmung sozialer Fehler“	73
4.4.4	Skala „Kognitiver Umgang mit Fehlern“	75
4.4.5	Skala „Emotionaler Umgang mit Fehlern“	78
4.4.6	Skala „Motivationaler Umgang mit Fehlern“	80
4.4.7	Skala „Sozialer Umgang mit Fehlern: Stellvertretendes Lernen“	81
4.4.8	Skala „Sozialer Umgang mit Fehlern: Reziproke Fehlerkultur“	83
4.4.9	Kontext- und Kontrollvariablen	84
4.5	Methode der Piloterhebung	85
4.5.1	Stichprobe	85
4.5.2	Datenerhebung	86
4.5.3	Auswertung	87
4.6	Ergebnisse und Modifikationen der Pilotversion	89
4.6.1	Ergebnisse der Pilotierung zu „Wahrnehmung faktischer eigener Fehler“	91
4.6.2	Ergebnisse der Pilotierung zu „Wahrnehmung faktischer Fehler anderer“	93
4.6.3	Ergebnisse der Pilotierung zu „Wahrnehmung sozialer Fehler“	94
4.6.4	Ergebnisse der Pilotierung zu „Kognitiver Umgang mit Fehlern“	96
4.6.5	Ergebnisse der Pilotierung zu „Emotionaler Umgang mit Fehlern“	98
4.6.6	Ergebnisse der Pilotierung zu „Motivationaler Umgang mit Fehlern“	100
4.6.7	Ergebnisse der Pilotierung zu „Sozialer Umgang mit Fehlern: Stellvertretendes Lernen“	101

4.6.8	Ergebnisse der Pilotierung zu „Sozialer Umgang mit Fehlern: Reziproke Fehlerkultur“	102
4.6.9	Weitere Ergebnisse der Pilotierung	104
4.7	Grenzen der Testentwicklung und Pilotierung	106
5	Teil 3: Haupterhebung und Validierung des Tests	108
5.1	Fragestellungen zur Testentwicklung und Pilotierung	108
5.2	Methode der Haupterhebung und Validierung	108
5.2.1	Stichprobe	108
5.2.2	Datenerhebung	110
5.2.3	Auswertung	111
5.2.4	Validierungsplan und eingesetzte Verfahren	112
5.3	Ergebnisse zu den Skalenwerten aus der Haupterhebung	120
5.4	Ergebnisse zur sozialen Erwünschtheit.	123
5.5	Ergebnisse zu Strukturen der Testdimensionen untereinander	124
5.5.1	Korrelationen der Skalenwerte untereinander	124
5.5.2	Faktorenstruktur der Skalen	125
5.6	Ergebnisse zur vorläufigen Normierung	131
5.7	Ergebnisse zur kriterienbezogenen Validierung	132
5.7.1	Validierung der Skala „Wahrnehmung faktischer eigener Fehler“	134
5.7.2	Validierung der Skala „Wahrnehmung faktischer Fehler anderer“	136
5.7.3	Validierung der Skala „Wahrnehmung sozialer Fehler“	137
5.7.4	Validierung der Skala „Kognitiver Umgang mit Fehlern“	138
5.7.5	Validierung der Skala „Emotionaler Umgang mit Fehlern“	140
5.7.6	Validierung der Skala „Motivationaler Umgang mit Fehlern“	140
5.7.7	Validierung der Skala „Sozialer Umgang mit Fehlern: Stellvertretendes Lernen“	141
5.7.8	Validierung der Skala „Sozialer Umgang mit Fehlern: Reziproke Fehlerkultur“	142
5.8	Grenzen der Haupterhebung und Validierung	143
6	Abschließende Diskussion und Ausblick	146
7	Literaturverzeichnis	150

8 Anhang165

8.1 Anhang A: Interviewleitfaden zur Expertenbefragung zu Fehlern
und Fehlerkompetenzen von MFA. 166

8.2 Anhang B: Sammlung von Fehlersituationen 168

8.3 Anhang C: Sammlung von Kompetenzen 216

8.4 Anhang D: Ergebnisse der Expertenbefragung zur inhaltlichen Validierung
der situativen Items 219

8.5 Anhang E: Demografische Daten aus der Pilotierung 225

8.6 Anhang F: Feedback-Datei für Teilnehmende (Auszug) 227

8.7 Anhang G: Code-Blatt für Teilnehmende 230

8.8 Anhang H: Ergebnisse der Pilotierung auf Item-Ebene 231

8.9 Anhang I: Auswertungshilfe zur Wahrnehmung sozialer Fehler 246

8.10 Anhang J: Auswertungshilfe zum kognitiven Umgang mit Fehlern:
Handlungsalternativen 264

8.11 Anhang K: Korrelationen der Skalenwerte aus der Pilotierung 270

8.12 Anhang L: Einschätzung des Lehrers/der Lehrerin 272

8.13 Anhang M: Testmaterial zum „Fehler-TeUFel-MFA“ 273

8.13.1 Test „Wahrnehmung faktischer eigener Fehler“ 273

8.13.2 Test „Wahrnehmung faktischer Fehler anderer“ 275

8.13.3 Test „Wahrnehmung sozialer Fehler“ 280

8.13.4 Test „Kognitiver Umgang mit Fehlern“ 284

8.13.5 Test „Emotionaler Umgang mit Fehlern“ 298

8.13.6 Test „Motivationaler Umgang mit Fehlern“ 305

8.13.7 Test „Sozialer Umgang mit Fehlern: Stellvertretendes Lernen“ 306

8.13.8 Test „Sozialer Umgang mit Fehlern: Reziproke Fehlerkultur“ 312

9 Danksagung315

Abstract317